

Forum-SRO

c/o Kellerhals Anwälte, Dr. Markus Hess
Rämistrasse 5, 8024 Zürich

Pressemitteilung

mit Sperrfrist bis 30. September 2009, 12.00 Uhr

Forum Schweizer Selbstregulierungsorganisationen (Forum-SRO) gegründet

Die elf Selbstregulierungsorganisationen (SRO), die unter der Aufsicht der eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) die Einhaltung der Sorgfaltspflichten durch die Finanzintermediäre im Nichtbankensektor gemäss Geldwäschereigesetz (GwG) überwachen, hatten sich seit dem Jahre 2000 im Forum SRO-GwG zusammengeschlossen. Die SRO konnten sich so im politischen Diskurs der letzten Jahre aktiv einbringen. Unter anderem erreichten sie im Jahre 2005 in Kooperation mit Swiss Banking und der economiesuisse einen politischen Marschhalt gegenüber einer allzu einschränkenden gesetzlichen Regelung. Sowohl bei der Revision des GwG, dem 3. Länderexamen der Schweiz durch die Financial Action Task Force for Money Laundering (FATF), der Installation der FINMA und nun auch bei der Einführung einer verschärften Regulierung gemäss den verschärften Bestimmungen des GwG hat das Forum die Stimmen der SRO gebündelt und deren gemeinsame Anliegen erfolgreich unterstützt.

Die Finanzmarktregulierung wird in den nächsten Jahren starken Veränderungen unterworfen sein. Die SRO sind deshalb gefordert, ihre speziellen Aufgaben in der Finanzmarktaufsicht darzustellen: Sie setzen eine ihnen vom Staat delegierte Selbstregulierung um, bei welcher der Staat die Sorgfaltspflichten der Finanzintermediäre definiert und die SRO diese alsdann konkret definieren, prüfen und umzusetzen haben. Die FATF hat im 3. Länderbericht der Schweiz dieser zweistufigen Aufsicht im Nichtbankenbereich über die SRO eine hohe Effizienz und Akzeptanz attestiert. Damit ist kann das System der delegierten Selbstregulierung international als anerkannt gelten. Einige SRO haben unterdessen nebst der Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung weitere Aufgaben im Bereiche der Vermögensverwaltung übernommen, indem sie seit dem vergangenen Frühling Mindeststandards für die Vermögensverwaltung aufstellten und mit Genehmigung der FINMA nunmehr umsetzen.

Es ist deshalb an der Zeit, dieser speziellen Art von Selbstregulierung auch im politischen Diskurs dauerhaft das nötige Gewicht zu verschaffen. Die elf SRO gemäss GwG haben deshalb am 30. September 2009 in Lugano das Forum Schweizer Selbstregulierungsorganisationen (Forum-SRO) als Verein aus der Taufe gehoben. Die SRO wollen damit ihre gemeinsamen Interessen verstärkt gegenüber der Öffentlichkeit, Politik und Wirtschaft vertreten. Gleichzeitig wird sich der Verein zu grundlegenden Fragen der Selbstregulierung äussern.

„Aus wissenschaftlicher Sicht und in der Praxis als Verwaltungsratsmitglied der FINMA, erlebe ich die delegierte Selbstregulierung als äusserst glaubwürdiges und effizientes System zur Umsetzung von Sorgfaltspflichten im Finanzsektor. Die Gründung eines Vereins zur Bündelung der Interessen und Kräfte der SRO ist sehr zu begrüßen“ freut sich Frau Privatdozentin Dr. Sabine Kilgus als Expertin in diesem Gebiet. Und Dr. Renate Schwob, Mitglied der Geschäftsleitung von Swissbanking meint: „Wir haben in den letzten Jahren einen sehr regen und fruchtbaren Gedankenaustausch mit den SRO gepflegt. Die Interessen der Banken und

der Nichtbanken treffen sich oft gerade in Regulierungsfragen; oder aber wir müssen kreativ um konstruktive Lösungen ringen. Dafür eignet sich das Forum ausgezeichnet.“ Rodolfo Straub, Chef der SIX Exchange Regulation kann sich laut seinen Ausführungen als Referent an der Gründungsversammlung des Forum-SRO gut vorstellen, künftig näher mit den SRO zusammenzuarbeiten. „Auch bei uns geht es um die Umsetzung staatlicher Vorgaben auf privatrechtlicher Basis. Da ist ein Gedankenaustausch mit anderen Spezialisten nur von Vorteil. Dass dies verstärkt in einem institutionalisierten Rahmen geschehen kann, freut mich“.

Forum Schweizer Selbstregulierungsorganisationen (Forum-SRO)
c/o Kellerhals Anwälte, Dr. Markus Hess, Rämistrasse 5, 8024 Zürich

Lugano, 30.9.2009

Für weitere Auskünfte:

Dr. Markus Hess 079 407 35 91 (deutsch)
Didier de Montmollin 079 478 73 63 (französisch)